



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG

Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // April 2022

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im März 2022 gegenüber dem Vormonat um rund 430.000 Personen gewachsen. Dies geht vor allem auf den starken Zuwachs von Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit zurück.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im Februar 2022 54,2 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,7 Prozentpunkte gestiegen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im April 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 139.000 Personen gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 16,4 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Februar 2022 bei 12,9 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,0 Prozentpunkte gesunken.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Januar 2022 bei 17,8 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,7 Prozentpunkte gesunken.

Überblick

Bislang über 380.000 Personen aus der Ukraine von der Bundespolizei registriert

Der Krieg in der Ukraine wird das Migrationsgeschehen auch in Deutschland sehr wahrscheinlich nachhaltig beeinflussen. Wie viele Menschen aus der Ukraine das Land verlassen werden, kann nicht belastbar prognostiziert werden. Nach Angaben des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) sind seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine 5,4 Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen (UNHCR 2022, Stand: 27. April 2022). Die Fluchtmigration konzentriert sich aktuell auf die unmittelbaren Nachbarstaaten, insbesondere Polen, Rumänien, Ungarn und die Republik Moldau. In Deutschland sind nach Angaben der Bundespolizei bislang über 380.000 Geflüchtete aus der Ukraine registriert worden (BMI 2022, Stand: 27. April 2022). Die tatsächlichen Zahlen können aber deutlich höher sein, da Personen aus der Ukraine kein Visum für die Einreise in die Europäische Union benötigen. Für eine aktuelle Einschätzung zu den Integrationschancen von Geflüchteten aus der Ukraine siehe auch Brücker (2022).

Ausländische Bevölkerung wächst im März 2022 um rund 430.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im März 2022 gegenüber Februar 2022 um rund 430.000 Personen gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 6,8 Prozent gewachsen. Dies liegt vor allem am starken Anstieg von Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Aufgrund von Untererfassungen und der Dauer bis zur Registrierung können die aktuellen Zahlen auch höher liegen. Die Zahl von Personen aus der EU-27 ist um 1,7 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 7,2 Prozent.

Fast zwei Drittel der Zuwanderer aus der Ukraine

Im laufenden Berichtsjahr 2022 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis März rund 590.000 Personen zugezogen. Auch hier entfällt ein hoher Anteil auf Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit und rund 15 Prozent auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum lag der Anteil an Personen mit einer ukrainischen Staatsangehörigkeit an den Zuzügen bei etwa 1 Prozent. Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27 67 Prozent und ist damit etwas höher als im Vorjahreszeitraum (59 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 7 Prozent im Vergleich zu 14 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt der Anteil 5 Prozent und ist höher als im März 2021 (3 %).

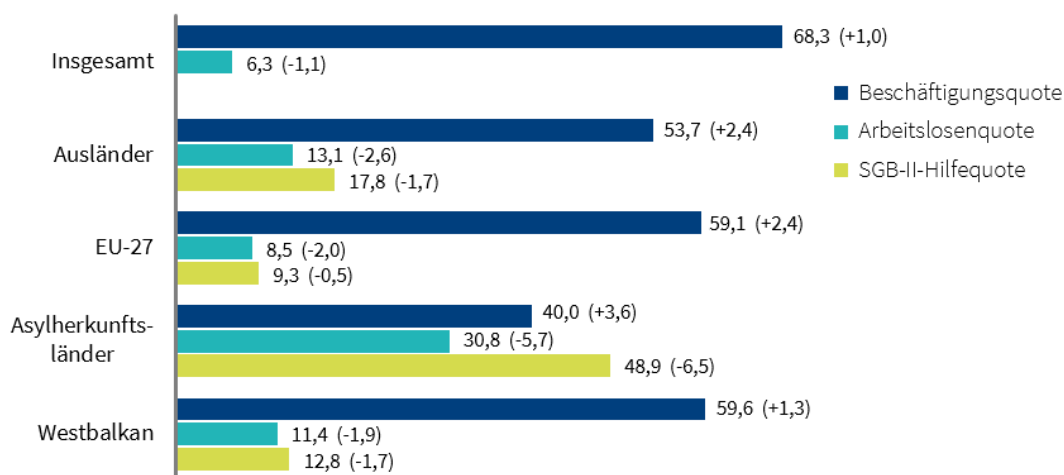
Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im Februar 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 403.000 Personen (+8,2 %) gestiegen. Unter den Personen mit einer EU-Staatsangehörigkeit stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um 156.000 (+6,3 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um 82.000 Personen (+18,2 %). Die Beschäftigung von Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steigt damit stärker als bei anderen Staatsangehörigkeitsgruppen. Insgesamt hat sich allerdings der Beschäftigungszuwachs in dieser Gruppe seit Ausbruch der Corona-Pandemie verlangsamt. Erst schrittweise werden wieder ähnliche Zuwachsraten in der Beschäftigung wie vor der Pandemie erreicht.

Abbildung

Arbeitsmarktindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

Januar 2022, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Die Daten zur Berechnung der SGB-II-Hilfequote liegen derzeit nur bis Januar 2022 vor. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden deswegen alle Quoten für den Monat Januar 2022 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Beschäftigungsquote leicht gestiegen

Im Februar 2022 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 54,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,7 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 2,8 Prozentpunkte auf 59,8 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im Februar 2022 um 3,9 Prozentpunkte auf 40,3 Prozent gewachsen. Vor der Pandemie ist die Beschäftigungsquote der Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern im Februar 2020 um 4,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im April 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 139.000 Personen gesunken (-16,4 %). Darunter ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 47.000 Personen gefallen (-19,4 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern beträgt der Rückgang rund 37.000 Personen (-13,7 %). In den fallenden Arbeitslosenzahlen spiegelt sich die schrittweise einsetzende Erholung nach den Lockdowns im Jahr 2020.

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gesunken

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Februar 2022 bei 12,9 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,0 Prozentpunkte gesunken. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im Februar 2022 8,3 Prozent (-2,3 %-Punkte). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 6,5 Prozentpunkte auf rund 30,7 Prozent gesunken. Der überdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosenquote der Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steht im engen Zusammenhang mit dem überdurchschnittlichen Anstieg der Beschäftigung von Personen aus dieser Ländergruppe.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden gesunken

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im Januar 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 116.000 Personen gesunken (-5,7 %). Bei Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder gab es einen Rückgang von 16.000 Personen (-3,7 %). Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 55.000 Personen (-5,7 %) gesunken.

Leichter Rückgang der SGB-II-Hilfequote im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Januar 2022 bei 17,8 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,7 Prozentpunkte gesunken. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern lag die SGB-II-Hilfequote bei 9,3 Prozent (-0,5 %-Punkte), für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern bei 48,9 Prozent (-6,5 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunfts- länder	Westbalkan
Bevölkerungstand (Personen)							
Mrz. 2021	-	11.521.864	4.913.341	1.205.462	1.335.946	1.773.824	933.597
Feb. 2022	-	11.874.181	4.991.894	1.265.522	1.343.214	1.886.985	995.189
Mrz. 2022	-	12.304.062	4.998.958	1.272.424	1.344.235	1.902.333	1.000.503
Beschäftigte (Personen)							
Feb. 2021	37.642.656	4.915.154	2.454.986	620.594	760.638	453.433	425.432
Jan. 2022	38.285.960	5.262.783	2.577.722	676.626	796.720	530.843	461.082
Feb. 2022	38.357.680	5.318.234	2.610.825	693.120	808.011	535.880	466.146
Beschäftigungsquote (Prozent)							
Feb. 2021	67,2	51,5	57,0	61,8	55,6	36,4	58,3
Jan. 2022	68,3	53,7	59,1	64,6	57,6	40,0	59,6
Feb. 2022	68,4	54,2	59,8	65,7	58,3	40,3	60,0
Arbeitslosigkeit (Personen)							
Apr. 2021	2.771.232	845.006	243.714	77.713	61.427	267.626	60.921
Mrz. 2022	2.362.162	717.252	202.250	69.762	49.740	231.019	54.466
Apr. 2022	-	706.380	196.444	68.521	47.766	231.002	52.865
Arbeitslosenquote (Prozent)							
Feb. 2021	7,5	15,9	10,6	12,0	9,7	37,2	13,4
Jan. 2022	6,3	13,1	8,5	10,1	7,7	30,8	11,4
Feb. 2022	6,2	12,9	8,3	9,8	7,4	30,7	11,1
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
Jan. 2021	5.404.982	2.031.724	431.644	176.839	93.153	952.964	120.166
Dez. 2021	5.050.096	1.920.678	414.947	180.087	87.126	900.794	114.668
Jan. 2022	-	1.916.135	415.702	180.946	86.937	898.424	114.360
SGB-II-Hilfequote (Prozent)							
Jan. 2021	8,3	19,5	9,8	15,1	7,4	55,4	14,5
Dez. 2021	7,8	17,9	9,3	14,6	6,9	49,3	12,9
Jan. 2022	-	17,8	9,3	14,7	6,9	48,9	12,8

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet. Westbalkan umfasst Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und zum Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsforschung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Im September 2021 wurde in der Arbeitslosen- und Leistungsempfängerstatistik das Messkonzept für die Kategorie „Ausländer insgesamt“ revidiert und fallen etwas höher aus. Somit können die hier berichteten Zahlen für diese Gruppe von Berichten vor September 2021 abweichen. Alle anderen Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen sind hiervon nicht betroffen. Für weitere Informationen vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021).

Literatur

BMI (2022): Bis heute hat die #Bundespolizei 383.916 #Geflüchtete aus der #Ukraine in Deutschland festgestellt. ..., Twitter-Account des Bundesministeriums des Innern und für Heimat @BMI_Bund, veröffentlicht am 27.04.2022 um 10:00 Uhr, online unter https://twitter.com/BMI_Bund/status/1519224834114293760?cxt=HHwWgMCstf-7r5UqAAAA (abgerufen am 28.04.2022).

Brücker, Herbert (2022): Geflüchtete aus der Ukraine: Eine Einschätzung der Integrationschancen. IAB-Forschungsbericht, 04/2022.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021): Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit. Nürnberg, September 2021.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - Schutzsuchende -Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

UNHCR (2022): Operational Data Portal: Ukraine Refugee Situation. In: unhcr.org, zuletzt aktualisiert am 27.04.2022, <https://data2.unhcr.org/en/situations/ukraine> (abgerufen am 28.04.2022).

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor April 2022

Veröffentlichungsdatum

3. Mai 2022

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2204.pdf

Website

www.iab.de

DOI

[10.48720/IAB.ZM.2204](https://doi.org/10.48720/IAB.ZM.2204)